

## Projektabstract

**Hintergrund:** Das Zurich Observation Pain Assessment (ZOPA) wurde als Fremdeinschätzungsinstrument für neurologische und neurochirurgische Patienten mit Bewusstseins- und kognitiven Einschränkungen entwickelt, um Schmerz frühzeitig zu erkennen und effektiv zu behandeln. Unter vorhandenen Fremderfassungsinstrumenten findet sich kein Goldstandard, um ZOPA weiter wissenschaftlich zu testen. Biomarker wie Alpha-Amylase im Mundspeichel (sAA) zeigen bei bestehendem Schmerz eine gesteigerte enzymatische Aktivität. **Ziel:** Im Rahmen einer Validierungsstudie soll die Kriteriumsvalidität von ZOPA mittels sAA bestimmt werden. **Methode:** Quantitatives, prospektives, exploratives Design. Im Kontext von routinemässig durchgeführten, schmerzauslösenden Pflegemassnahmen wird Schmerz bei Patienten auf der Intensivstation für Neurochirurgie am UniversitätsSpital Zürich mit ZOPA und der Behavioral Pain Scale für nicht intubierte Patienten (BPS-NI) erfasst, zugleich wird die sAA-Aktivität gemessen. Für Schmerzzeichen in ZOPA werden Häufigkeiten, für Scores der BPS-SNI Mediane berechnet und Korrelationen zwischen Ergebnissen von ZOPA und der sAA-Aktivität sowie zwischen ZOPA und BPS-NI bestimmt. **Fazit:** Mit dieser Forschungsarbeit wird die Weiterentwicklung von ZOPA unterstützt und so ein Beitrag zur Optimierung der Fremderfassung von Schmerz geleistet.